

## Kurz notiert

### Star-Architekt Francis Kéré baut Waldorfschule

Der Freien Waldorfschule Weilheim im Schongau (Bayern) ist es gelungen, in einem Wettbewerb den renommierten Architekten Francis Kéré für ihren Bau auf einem Gelände in Weilheim zu gewinnen. Die Schule ist, wie alle neu gegründeten Waldorfschulen in der Aufbauphase, dringend auf Zuwendungen angewiesen.

Francis Kéré zeigt in seinem Entwurf neue Ansätze zur Weiterentwicklung des anthroposophischen Bauimpulses. Bei seinen neuen Ideen verweist er auf den anthroposophischen Ansatz, auf die Idee der »Sozialen Plastik« von Joseph Beuys und trägt das auch öffentlichkeitswirksam vor. Die Präsentation der Baupläne fand große Beachtung in der Presse. Kéré hat eine Professur in Berlin und neuerdings auch in München an der LMU. Bemerkenswert ist sein Migrationshintergrund: Gebürtig aus Burkina Faso, einem der ärmsten Länder Schwarzafrikas, hat Kéré dort schon als Jugendlicher Kontakt zur deutschen Waldorfschulbewegung gefunden.

[www.waldorf-weilheim.de](http://www.waldorf-weilheim.de)  
[www.kere-architecture.com](http://www.kere-architecture.com)

### Kleinodienkunst

Unter den Kunstimpulsen Rudolf Steiners ist die Kleinodienkunst derjenige, der es am schwersten hatte, sich auf der ganzen Welt auszubreiten. Dabei gehörte die Kleinodienkunst schon beim Münchner Kongress von 1907 zu den Herzensangelegenheiten Rudolf Steiners. Neben den bekannten Formen der Planetensiegel entwarf er viele Skizzen für Schmuckstücke und Kreuze, die auch als Meditationsgegenstände Verwendung fanden. Seit 1927 wurden etliche Menschen in dieser Kunst ausgebildet, anfänglich von Bertha Meyer-Jacobs, mit der zusammen Rudolf Steiner

diese Kunst entwickelt hatte, später von ihren Schülerinnen und Schülern.

Doch wo sind all die Gegenstände, die seither entstanden sind? Warum sehen wir so wenige Schmuckstücke dieser goetheanistischen Formensprache? Warum wissen so viele Menschen nicht, dass es diesen Kunstimpuls gegeben hat bzw. auch heute noch gibt? Damit sich diese Situation ändert, wird heute versucht weltweit zusammenzutragen, was während der letzten 100 Jahre innerhalb dieses Impulses entstanden ist, um es zu ordnen und zumindest in einer Publikation wieder sichtbar werden zu lassen. Die »Stiftung für Kleinodienkunst« sammelt aus diesem Grund alles rund um diese Kunst und ist für Hinweise, Fotos, Adressen usw. dankbar.

[www.kleinodienkunst.ch](http://www.kleinodienkunst.ch)

### Forschungstagung

*Erste internationale Konferenz  
zu biologisch-dynamischer Forschung  
5. bis 8. September 2018 in Dornach*

Diese neue Konferenz soll Wissenschaftler, Doktoranden, forschende Landwirte und Studierende aus der ganzen Welt zusammenbringen, um die aktuellsten und drängendsten Fragen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft und angrenzender Gebiete wie Agrarökologie und Ernährung zu diskutieren. Besondere Aufmerksamkeit soll neuen und alternativen Forschungsmethoden gewidmet werden

Die Partner der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum in Dornach für diese Tagung sind der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel, das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und der Forschungsring e.V. Als Gastredner sind bisher bestätigt: Prof. Dr. Jürgen Hess, Universität Kassel/Witzenhausen) und Prof. Dr. Miguel Altieri (Universität Berkeley).

[www.sektion-landwirtschaft.org](http://www.sektion-landwirtschaft.org)

die Drei 7-8/2018

## Wege zum Geistigen in der Natur

»Evolving Science 2018«

3. bis 7. Oktober in Dornach

Im Erkenntnisprozess verbindet der Mensch den geistigen Anteil der Welt mit der Sinneswelt. Denkend tritt er in diesen geistigen Bereich ein, im Schwingen zwischen Beobachten und Denken nähert er sich immer mehr der Einsicht in das Zusammenklingen von innerer und äußerer Erfahrung. Dieser Vorgang steht in Beziehung zum Motiv des »Geist-Erinnerns« in der ersten Strophe des Grundsteinspruchs. – Der rhythmische Wechsel der Aufmerksamkeit zwischen Sinnesbeobachtung und Erleben kann zu einer inneren Schulung an der Natur entwickelt werden, die ein vertieftes Erleben der eigenen Seele in ihrer Beziehung zum »Seelisch-Wesenhaften in der Welt ermöglicht. In diesen Vorgängen leuchtet eine Beziehung zum »Geist-Besinnen« in der zweiten Strophe des Grundsteinspruchs auf. – Auf dem Weg innerer Schulung, wie er in der Anthroposophie angestrebt wird, begegnet man wiederholt dem Motiv, dass die Sinneswelt als solche finster wird oder werden muss, wenn man weiterkommen möchte, und wie sie umgekehrt die geistige Welt verfinstert. Wie verhält sich dieses Motiv zu einer naturwissenschaftlichen Schulung, die das Verhältnis zur Sinneswelt vertieft? – Hier ist es fruchtbar, eine Beziehung zum »Geist-Erschauen« in der dritten Strophe des Grundsteinspruchs zu suchen.

Mit dieser Skizze wollen wir anregen, die verschiedenen Arbeitsrichtungen anthroposophisch orientierter Naturwissenschaft aufzusuchen – im Bewusstsein, dass unterschiedliche Bewertungen derselben möglich sind. Gerne möchten wir mit diesen Frage- oder Arbeitsrichtungen an den drei Tagen unserer Konferenz dem Weg zum Geistigen in der Natur nachspüren, um ein gemeinsames goetheanistisches Fundament freizulegen. – Als Redner haben zugesagt: Torsten Arncken (CH) Martin Basfeld (DE) Johannes Kühl (CH) Matthias Rang (CH), Judith Sassoon (UK), Konrad Urech (CH) und Kees Veenman (NL). – Wie bei »Evolving Science 2015« wird es wieder »Forschungspräsentationen« geben.

[www.science.goetheanum.ch](http://www.science.goetheanum.ch)

die Drei 7-8/2018

## Grundlagenseminar zur Dreigliederung

7. bis 11. Oktober in Berlin

Das fünftägige Intensivseminar findet in den Räumen des Instituts für soziale Dreigliederung in Berlin statt und besteht aus drei Themenblöcken. Teil 1: Was heißt soziale Dreigliederung? Wie unterscheidet Rudolf Steiner überhaupt zwischen den drei Bereichen Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben? Dazu gehört ein Verständnis der grundlegenden Unterscheidung zwischen Ware, Arbeit und Kapital. – Teil 2: Was unterscheidet eine soziale Dreigliederung von der heute vorherrschenden sozialen Dreiteilung beziehungsweise Zweiteilung? Wie wirken die drei Bereiche Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben zusammen? Dabei gehen wir von der überraschenden Zuordnung des Kapitals zum Geistesleben, der Arbeit zum Rechtsleben aus. – Teil 3: Welche Vorurteile stehen heute einem Verständnis der sozialen Dreigliederung entgegen? Wie kann man diesen Vorurteilen entgegenwirken? Dazu gehören auch der Rassismus- und Antisemitismusvorwurf gegenüber Rudolf Steiner und der Anthroposophie sowie die Verwechslung zwischen sozialer Dreigliederung und der alten Ständeordnung. – Leitung: Sylvain Coiplet und Johannes Mosmann.

[www.dreigliederung.de](http://www.dreigliederung.de)

## Sinnbildung und Bildungssinn

*Symposium und Fest zum Jubiläum*

26. und 27. Oktober 2018 in Mannheim

Das Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität in Mannheim begeht sein 40-jähriges Jubiläum. Die Entwicklung der Sinneswahrnehmung als Grundlage der Pädagogik ist das Thema in den Vorträgen und in der Podiumsdiskussion, in der Menschen mit und ohne Behinderung miteinander diskutieren. Künstlerische Aktivitäten bereichern den Nachmittag. Der abschließende Festakt nimmt um 16:30 Uhr seinen Anfang und findet am Abend mit einem Ball bei Livemusik seinen Höhepunkt. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

[www.akademie-waldorf.de](http://www.akademie-waldorf.de)